

Hinweise

Anmeldung

Die Anmeldung ist ausschließlich online möglich: www.partner-fuer-schule.nrw.de/fsf_schulbau.php
Die Zahl der Teilnehmer ist auf 500 beschränkt.
Eine Teilnahmebestätigung erfolgt per E-Mail.
Absagen werden nach dem Überschreiten der Teilnehmerzahl per E-Mail erteilt.

Teilnahme/Teilnahmegebühr

Anerkannt mit 8 Unterrichtsstunden als Fortbildungsveranstaltung für Mitglieder der AKNW aller Fachrichtungen. Die Gebühr von € 30,- enthält die Teilnahme an den Vorträgen und Fachdialogen, Tagungsunterlagen, Kaffeepausen, Mittagssnack und Getränken, solange der Vorrat reicht.

Veranstaltungsort

Rheinterrasse Düsseldorf

Joseph-Beuys-Ufer 33
40479 Düsseldorf
Anfahrtsbeschreibung unter:
www.rheinterrasse-duesseldorf.de

Kontakt

Stiftung Partner für Schule NRW

Zollhof 2a
40221 Düsseldorf
T 0211.901 04 29
F 0211.901 04 20
E post@partner-fuer-schule.nrw.de

Impressum:

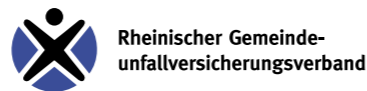
Stiftung Partner für Schule NRW

Zollhof 2a
40221 Düsseldorf
T 0211.901 04 14
F 0211.901 04 20
E post@partner-fuer-schule.nrw.de

Weitere Informationen:

www.partner-fuer-schule.nrw.de/fsf_schulbau.php

Die Veranstaltung wird unterstützt von:



Eine Veranstaltung in Kooperation mit:



Montag Stiftungen
Jugend und Gesellschaft | Urbane Räume

und der Stiftung Partner für Schule NRW:



Design: www.launchcontrol.de

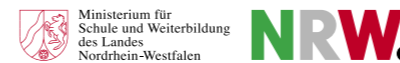


Schule für Erziehungshilfe, Velbert Architekt: Roland Dorn, Köln/Paderborn Foto: Lukas Roth Architekturfotografie, Köln

Schulraum – Lebensraum!

Neue Tendenzen im Schulbau

Donnerstag 22. März 2007
Rheinterrassen, Düsseldorf



Architektenkammer
Nordrhein-Westfalen

Einladung

Es werden wieder Schulen gebaut.

Nach Jahren der Stagnation ist eine neue Stimmung zu spüren. Doch anders als in der Schulaufbauphase der 1960er und 1970er – Jahre geht es heute nicht mehr darum, schnell möglichst viel neuen Schulraum zu schaffen, sondern es müssen vorwiegend bestehende Schulen an-, aus- und umgebaut werden; es muss anders gebaut werden, für eine größere Vielzahl von Anforderungen, für unterschiedliche Aufgaben, höhere Ansprüche und eine veränderte Gesellschaft.

Schule ist heute anders als noch vor 30 Jahren. Und nicht erst nach dem als PISA-Studie bekannt gewordenen internationalen Vergleich hat sich eine breite Diskussion auch um die Schulgebäude entwickelt: Lärm, Vandalismus – eine Frage der Disziplin? Gibt es auch einen Zusammenhang zwischen der Qualität des Gebäudes und der darin erbrachten schulischen Leistung? Ist der Raum wirklich ein „dritter Pädagoge“?

Diesen und anderen Fragen wollen wir nachgehen. Wir wollen mit unserer Tagung eine Plattform schaffen, um gelungene und erfolgreiche Projekte darstellen zu können, um sich zu neuen Ideen anregen zu lassen, um über Möglichkeiten und Lösungsansätze zu Planung, Bau und Finanzierung von Schulen zu informieren und aktuelle Fragen diskutieren zu können.

Diskutieren Sie mit! Nur wenn wir gemeinsame Ziele verfolgen, können bessere Schulgebäude und eine bessere Qualität von Schule erreicht werden. Dazu wünschen wir allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern eine interessante, anregende und erfolgreiche Veranstaltung.



Barbara Sommer

Ministerin für Schule und Weiterbildung
des Landes NRW



Hartmut Miksch

Präsident
der Architektenkammer
Nordrhein-Westfalen

forum schule – Fachkongress: Schulraum – Lebensraum! Neue Tendenzen im Schulbau



Maria Montessori Gesamtschule, Aachen Architekten: Prof. E. Kasper & Prof. K. Klever, Aachen Foto: Kasper Klever



Peter-Ustinov-Gesamtschule, Monheim: Neugestalteter Atrium-Innenhof, Landschaftsarchitekt: Dirk Scheunpflug Foto: Thilo Saltmann



Schule für Erziehungshilfe, Velbert Architekt: Roland Dorn, Köln/Paderborn Foto: Lukas Roth Architektur fotografie, Köln



Evangelische Gesamtschule in Gelsenkirchen-Bismarck Architekten: Plus + bauplanung GmbH, Hübner Forster Egler, Neckarenzlingen Foto: Cornelia Suhan

Tagungsprogramm

Themenblock 1: Architektur und Pädagogik

Wie sieht die Schule von heute aus? Andere Unterrichtsverfahren, neue Erkenntnisse zum Lehr- und Lernverhalten und eine veränderte Gesellschaft stellen heute andere Anforderungen an Schulräume als früher. Aber welche? Und wie kann man sie umsetzen?

Themenblock 2: Neue Aufgaben und Herausforderungen

Neue Planungsaufgaben wie die Einrichtung von Ganztagschulen, gesellschaftliche Entwicklungen wie der Rückgang von Schülerzahlen oder eine gestiegene Aufmerksamkeit zu Gesundheits- und Arbeitsschutz stellen Schulträger und Architekten vor neue Aufgaben und Herausforderungen.

Themenblock 3: Neue Formen der Finanzierung

Längst ist das Thema PPP in jeder Kommune bekannt. Aber ist das, was heute wirtschaftlich ist, auch in Zukunft noch günstig? Was bedeutet es, wenn auch der Betrieb von Schulgebäuden durch Dritte erfolgt? Und wie kann Einfluss auf die Qualität genommen werden?

Ausstellung

Von guter Praxis kann man lernen

"Der Marktplatz" – die Ausstellung zur Schularchitektur zeigt auf verschiedene Weise konkrete, gebaute Beispiele von gelungenen Lösungen für Schulen und Schulprojekten in ganz NRW.

8:45 Uhr
Eintreffen der Gäste/Empfang bei Kaffee/Tee

9:30 Uhr
Begrüßung
Ralph Erdenberger
Moderator

Eröffnungsrede
Barbara Sommer
Ministerin für Schule und Weiterbildung NRW

Grußwort
Klaus Hebborn
Beigeordneter Städtetag NRW

Themenblock 1: Architektur und Pädagogik

10:30 Uhr
Warum brauchen wir gute Schularchitektur?
Hartmut Miksch
Architekt, Präsident der AKNW

10:50 Uhr
Gute Schularchitektur in der Praxis
Die Käthe-Kollwitz-Schule in Leverkusen-Rheindorf
Guido Sattler
Schulleiter Käthe-Kollwitz-Schule, Leverkusen-Rheindorf

11:20 Uhr
Fragen aus dem Publikum

11:30 Uhr
Kaffeepause

12:00 Uhr
Konzepte für eine Pädagogische Architektur
Schule als Lern- und Lebensraum
Frauke Burgdorff
Montag Stiftung Urbane Räume, Bonn
Karl-Heinz Imhäuser
Montag Stiftung Jugend und Gesellschaft, Bonn

12:20 Uhr
„Das offene Klassenzimmer“
Ein Forschungsprojekt an der FH Aachen,
Fachbereich Architektur
Prof.-Ing. Frank Hausmann
Lehrgebiet Entwerfen, FH Aachen

12:40 Uhr
Fragen aus dem Publikum

13:00 Uhr
Mittagspause mit Imbiss
dabei: „Marktplatz“ – Ausstellung zur Schularchitektur

Themenblock 2: Neue Aufgaben und Herausforderungen

14:15 Uhr
Schule im demografischen Wandel
Strategien zum Umgang mit Schülerrückgang
Regine Möllenbeck
Geschäftsbereich Bildung, Jugend und Kultur, Stadt Essen

Fragen aus dem Publikum

14:45 Uhr
Die gesunde Schule
Gesunde Lern- und Arbeitsbedingungen für Schüler und Lehrer
Dr. Monika Broy, Regina Gordon
Rheinischer Gemeindeunfallversicherungsverband, Düsseldorf

Fragen aus dem Publikum

15:15 Uhr
„Baustelle Ganztage – Raum für mehr“
Kurzfilm als gemeinsames Kooperationsprojekt von BLK-Lernen für den Ganztage NRW, Brandenburg und „service-agentur ganztägig lernen“

15:30 Uhr
Offene Ganztagschulen als neue Bauaufgabe
Die Offene Ganztagschule als neue bauliche Gestaltungsaufgabe
Rainer Schweppe
Leiter Abt. Schule Kultur und Sport, Stadt Herford

Fragen aus dem Publikum

16:00 Uhr
Kaffeepause

Themenblock 3 – Diskussion: Neue Formen der Finanzierung

Impulsreferate

16:30 Uhr
Die PPP-Task Force – Aktuelle Entwicklungen bei öffentlich-privaten Partnerschaften
Dr. Frank Littwin
PPP-Task Force, Finanzministerium NRW

Die Rolle des Architekten im PPP-Prozess – Bleibt die Bauqualität auf der Strecke?
Fritz Heinrich
Architekt, Dortmund

„Sieben auf einen Streich“ – Die Stadt Köln hat sieben Schulen in ein PPP-Projekt überführt
Holger Schoen
HOCHTIEF PPP Solutions, Essen

PPP aus Kommunalen Sicht
Dr. Franz-Josef Schulte
Beigeordneter a.D., vormals Stadt Köln

„Ist PPP eine geeignete Finanzierungsform für Schulen?“
Moderierte Diskussionsrunde mit den Referenten unter Einbeziehung von Fragen aus dem Publikum

17:30 Uhr Ausklang
18:30 Uhr Ende der Veranstaltung